|  |  |
| --- | --- |
| **UC-000** | |
| Name | Ein ITEM wird über die FB befördert |
| Autor | Kessener |
| Priorität | Critical |
| Auslöser | Ein ITEM wird auf FB1 gelegt |
| Akteure | Die gesamte Anlage, Nutzer |
| Vorbedingungen | * Das ITEM hat eine Bohrung auf der Oberseite * Die Rutsche von FB2 ist nicht voll |
| Ergebnis | Das ITEM erreicht das Ende von FB2 und kann abgeholt werden |
| Haupszenario | 1. Ein ITEM wird vom Nutzer auf FB1 gelegt 2. FB1 befördert das ITEM durch die Weiche zum FB2    1. In der Höhenmeßung wird das FB langsamer 3. FB2 befördert das ITEM zu seinem Ende    1. In der Höhenmeßung wird das FB langsamer 4. Auf der Konsole werden ID, Typ und Höhenmeßwerte des ITEMs auf der Konsole ausgegeben 5. Das ITEM wird vom Nutzer entfernt |
| Alternativszenarien | 1. 1. Das ITEM entspricht nicht der gewünschten Reihung und \_\_wird durch die Rutsche von FB2 aussortiert 2. 2. Das ITEM hat sich überschlagen und wird durch die Rutsche \_\_von FB2 aussortiert |
| Ausnahmeszenarien | - |

|  |  |
| --- | --- |
| **UC-001** | |
| Name | ITEM\_CODED wird sortiert |
| Autor | Kessener |
| Priorität | Standard |
| Auslöser | Ein ITEM\_CODED wird auf FB1 gelegt |
| Akteure | Die gesamte Anlage, Nutzer |
| Vorbedingungen | * Beide Rutschen sind nicht voll |
| Ergebnis | Das ITEM\_CODED wird identifiziert und korrekt plaziert |
| Haupszenario | 1. Das ITEM\_CODED wird vom Nutzer auf FB1 gelegt 2. FB1 befördert das WS zur Höhenmessanlage    1. In der Höhenmessung wird das FB langsamer 3. Das System identifiziert das ITEM als ITEM\_CODED und gibt Zeitstempel, ID, Binärcode und Höhenmesswert des WS auf der Konsole aus 4. Der Binärcode des ITEMs ist nicht 1 oder 4 5. Das ITEM wird zu FB2 transportiert 6. FB2 befördert das ITEM zur Höhenmessanlage    1. In der Höhenmessung wird das FB langsamer 7. Das System identifiziert das ITEM als ITEM\_CODED und gibt Zeitstempel, ID, Binärcode unf Höhenmesswert des ITEMs auf der Konsole aus 8. Der Binärcode des ITEM\_CODED ist nicht 2 oder 7 9. Das ITEM\_CODED wird zum Ende von FB2 transportiert und auf der Konsole werden ID, Typ und Höhenmesswerte ausgegeben 10. Das ITEM wird vom Nutzer entfernt |
| Alternativszenarien | 1. ---    1. Der Binärcode des ITEM\_CODED ist 1 oder 4    2. Das ITEM\_CODED wird durch die Rutsche von FB1 aussortiert 2. 1. Das ITEM hat sich überschlagen und wird durch die Rutsch \_\_von FB2 aussortiert 3. ---    1. Der Binärcode des ITEM\_CODED ist 2 oder 7    2. Das ITEM\_CODED wird durch die Rutsche von FB2 aussortiert |
| Ausnahmeszenarien | - |

|  |  |
| --- | --- |
| **UC-002** | |
| Name | FBM wechselt in den Betriebszustand |
| Autor | Brak |
| Priorität | Hoch |
| Auslöser | Start-Taste kurz gedrückt |
| Akteure | FBM, Nutzer |
| Vorbedingungen | * FBM befindet sich im Ruhezustand oder |
| Ergebnis | FBM befindet sich im Betriebszustand |
| Haupszenario | 1. Nutzer drückt den Start Knopf einmal kurz 2. Das FBM wechselt in den Betriebszustand 3. Licht des FBM leuchtet grün 4. Sensoren senden Messwerte |
| Alternativszenarien | - |
| Ausnahmeszenarien | - |

|  |  |
| --- | --- |
| **UC-003** | |
| Name | FBM führt Kalibrierung und Selbsttests durch |
| Autor | Brak |
| Priorität | Standart |
| Auslöser | Start-Taste wird 3s lang gedrückt |
| Akteure | FBM, Nutzer |
| Vorbedingungen | * FBM befindet sich im Ruhezustand |
| Ergebnis | FBM hat selbsttests durchgeführt und die Sensoren neu kalibriert |
| Haupszenario | 1. Nutzer drückt die Start-Taste 3s lang 2. Das FBM wechselt in den Service-Mode 3. Licht des FBM blinkt grün 4. FBM führt selbsttests und kalibrierung durch 5. FBM wechselt in Ruhezustand 6. Grünes Licht des FBM wird ausgeschaltet |
| Alternativszenarien | - |
| Ausnahmeszenarien | - |

|  |  |
| --- | --- |
| **UC-004** | |
| Name | FBM wechselt in den Ruhezustand |
| Autor | Brak |
| Priorität | Hoch |
| Auslöser | Stop-Taste wird betätigt |
| Akteure | FBM, Nutzer |
| Vorbedingungen | * FB befindet sich im Betriebszustand * Es liegen keine Fehler oder Warnungen vor |
| Ergebnis | FBM befindet sich im Ruhezustand |
| Haupszenario | 1. Nutzer drückt die Stop-Taste 2. Das FBM wechselt in den Ruhezustand 3. Licht des FBM wird ausgeschaltet 4. FB des FBM steht still 5. Sensoren senden keine Messwerte |
| Alternativszenarien | - |
| Ausnahmeszenarien | - |

|  |  |
| --- | --- |
| **UC-005** | |
| Name | E-Stopp des FBM wird betätigt |
| Autor | Brak |
| Priorität | Critical |
| Auslöser | E-Stop-Taste wird gedrückt |
| Akteure | Die gesamte Anlage, Nutzer |
| Vorbedingungen | * Mind. ein FBM der gesamten Anlage befindet sich im Betriebszustand |
| Ergebnis | Die gesamte Anlage ist abgeschaltet |
| Haupszenario | 1. Nutzer drückt die E-Stop-Taste 2. Alle FBMe der Anlage werden abgeschaltet 3. Lichter aller FBMe in der Anlage schalten auf rot 4. Zustand aller FBMe wird gesichert 5. FB aller FBMe stehen still 6. Sensoren senden keine Messwerte |
| Alternativszenarien | 1. a. Nutzer zieht die E-Stopp-Taste wieder heraus |
| Ausnahmeszenarien | - |

|  |  |
| --- | --- |
| **UC-006** | |
| Name | Fehlerbehandlung |
| Autor | Brak |
| Priorität | Standart |
| Auslöser | FBM meldet einen Fehler |
| Akteure | FBM, Nutzer |
| Vorbedingungen | * FBM befindet sich im Betriebszustand |
| Ergebnis | Fehler ist behoben und FBM läuft weiter |
| Haupszenario | 1. Ein Fehler im FBM tritt auf 2. FBM wechselt in Zustand “Anstehend unquittiert” 3. Licht des FBM blinkt rot (1 Hz) 4. Nutzer drückt Reset-Button 5. FBM wechselt in den Zustand “Anstehend quittiert” 6. Nutzer behebt den Fehler 7. FBM wechselt in Zustand “Ok” |
| Alternativszenarien | 1. 1. Fehler verschwindet von selbst 2. FBM wechselt in Zustand “Gegangen unquittiert” |
| Ausnahmeszenarien | 1. 1. Fehler lässt sich nicht beheben |

|  |  |
| --- | --- |
| **UC-007** | |
| Name | Ein ITEM wird von FB1 an FB2 übergeben |
| Autor | Brak |
| Priorität | Hoch |
| Auslöser | Item muss auf FB2 transportiert werden |
| Akteure | Die gesamte Anlage, Nutzer |
| Vorbedingungen | * ITEM hat die Weiche von FB1 passiert |
| Ergebnis | ITEM befindet sich auf FB2 |
| Haupszenario | 1. ITEM wird auf FB1 bis zu LB\_End transportiert 2. Auf FB2 befindet sich kein ITEM 3. FB2 wird gestartet 4. ITEM wird FB2 übergeben |
| Alternativszenarien | 1. a. Auf FB2 befindet sich ein ITEM \_\_ 1. FB1 stoppt \_\_ 2. FB1 wartet bis sich kein ITEM mehr auf FB2 befindet \_\_ 3. FB1 wird gestartet |
| Ausnahmeszenarien | - |